

## Haymo G. Rethwisch – Unternehmer, Stifter, Naturschützer – und die Deutsche Wildtier Stiftung



9. Oktober 1938 Haymo G. Rethwisch wird in Hamburg geboren.

1960 Haymo G. Rethwisch erwirbt im niedersächsischen Fintel die ersten Flächen, die er konsequent in Lebensräume für Wildtiere umgestaltet.

1967 Rethwisch erbt von seinem Vater die boco GmbH & Co. KG, ein mittelständisches Unternehmen spezialisiert auf Berufskleidung, und dessen Platz an der Unternehmensspitze.

1990 Die "WILDTIERLAND gemeinnützige Gesellschaft für ökologische Landschaftskultur und -forschung mbH" wird gegründet. Zu diesem Zeitpunkt hat Rethwisch bereits mehr als 130 Hektar Land für heimische Wildtiere verfügbar gemacht.

1992 Gründung seiner Stiftung, zunächst mit dem Namen boco-Stiftung. Die in Hamburg ansässige und mit damals 45 Millionen Mark ausgestattete Stiftung hat das Ziel einheimische Wildtiere zu schützen.

1993 Haymo G. Rethwisch zieht sich aus der Konzernspitze der boco GmbH zurück.

1995 Gut Klepelshagen, eine Forschungsstation im südöstlichen Mecklenburg-Vorpommern, wird als zweiter Standort der Stiftung errichtet.

1997 Die Stiftung verleiht zum ersten Mal einen Forschungspreis an Nachwuchswissenschaftler bzw. innovative Forschungsvorhaben zu heimischen Wildtieren. Die Auszeichnung ist mit bis zu 50.000 Euro dotiert.

1997 Rethwisch verkauft die boco GmbH. Gemeinsam mit seiner Frau Alice verlässt er Hamburg und zieht nach Georgenthal in Mecklenburg-Vorpommern.

1999 Die Stiftung erhält ihren heutigen Namen: Deutsche Wildtier Stiftung.

2005 Eröffnung des Wildtierlandes Gut Klepelshagen. Im Zentrum befindet sich das "Tal der Hirsche" – eine etwa 100 Hektar große Fläche, die frei von menschlichen Störungen bleibt und auf der Rothirsche auch tagsüber beobachtet werden können.

2001 Haymo G. Rethwisch wird mit dem Bundesverdienstkreuz für seine Leistungen im Wildtier- und Naturschutz ausgezeichnet.

2002 Das erste, alle zwei Jahre stattfindende, Rotwildsymposium wird von der Deutschen Wildtier Stiftung abgehalten. Landwirte, Förster, Jäger, Grundbesitzer und Naturschützer diskutieren über die Belange des Rotwildes.

2004 Rethwisch eröffnete auf Gut Klepelshagen die Gourmet Manufaktur. Der kleine, exquisite Fleischverarbeitungsbetrieb bietet Frischfleisch der Klepelshagener Weide-Galloways und Sattelschweine, Wildschweinterrine mit Preiselbeeren oder Rehterrine im Glas an.

2007 Der Deutsche Preis für Naturjournalismus wird mit dem Magazin GEO ins Leben gerufen. Der Sonderpreis "Der wilde Rabe" prämiiert Veröffentlichungen in Kinder- und Jugendmedien.

2011 Die Deutsche Wildtier Stiftung arbeitet an zwei Standorten mit 30 Mitarbeitern getreu dem Leitspruch "Alle Achtung vor unseren Tieren" seit nunmehr 19 Jahren.